



## „Echt klasse Ausbildung!“

„Ich hab' erst gar nicht gewusst, was das ist, ein >Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik<. Alles kaputt machen was vorher jemand aufgebaut hat? Kann doch jeder, dachte ich erst. Doch jetzt weiß ich, dass dafür echte Profis gebraucht werden. Und weil das ein Beruf mit klasse Zukunftschancen ist, hab ich mich vor zwei Jahren entschlossen eine Ausbildung anzufangen.

Am Anfang lernte ich, wie Wände, Treppen und Decken aus Beton oder Stahl hergestellt werden. Denn nur wer weiß, wie eine Betonmauer hochgezogen wird, weiß auch, welche Technik und Geräte nötig sind, um sie wieder abzubrechen.

Besonders gefällt mir aber die überbetriebliche Ausbildung, in der uns Profis zeigen, was man mit den Maschinen so alles machen kann. Letztes mal haben wir mit einer großen Diamantsäge eine Türöffnung in die Wand geschnitten und danach mit einem Diamant-Bohrgerät überkopf kreisrunde Löcher in die Decke gebohrt.

Am besten fand ich aber die Seilsäge. Mit der kann man unglaubliche Formen aus einer Betonwand schneiden, wie z.B. Dreiecke oder sogar Sterne! Einfach genial!“

## Super Aussichten für die Zukunft

Industrieanlagen, Hochhäuser und sonstige Bauwerke müssen nicht nur errichtet, sondern auch fachgerecht abgerissen und die Baustoffe anschließend verwertet oder entsorgt werden. Besonders beim Abriss von Teilanlagen ist höchste Präzision gefordert, damit angrenzende Gebäude und Anlagen nicht beschädigt werden.

Du erlernst für diesen Job auch die Grundlagen der Tätigkeiten am Bau, insbesondere bei Hochhäusern.



## Kontakt

Fachverband Betonbohren- und sägen Deutschland e.V.

Ansprechpartner  
Britta Keinemann  
Anne Fuchs

Geschäftsstelle  
Dolivostraße 35, 64293 Darmstadt

Telefon 06151 870956-0  
Telefax 06151 870956-30  
E-Mail [info@fachverband-bohren-saegen.de](mailto:info@fachverband-bohren-saegen.de)  
Internet [www.fachverband-bohren-saegen.de](http://www.fachverband-bohren-saegen.de)



AUSBILDUNG

**Bauwerksmechaniker/in**  
für Abbruch und Betontrenntechnik



## Was kann man aus dem Beruf später mal machen?

Eine berufliche Ausbildung zum/zur Bauwerksmechaniker/in ist der erste Schritt ins Berufsleben. Danach geht's weiter, beispielsweise als Vorarbeiter/in, Polier/in, Bauleiter/in oder auch nach einem zusätzlichen Fachabi-Abschluss: dem Studium an einer Fachhochschule mit dem Abschluss Dipl.-Ingenieur/in für Bauingenieurwesen oder Architektur. Ziel kann natürlich auch berufliche Selbstständigkeit sein.

### Bauwerksmechaniker/innen arbeiten für...

- Betonbohr- und Sägebetriebe
- Abbruchunternehmen
- Bauunternehmen

in diesen Betrieben erfolgt auch die Ausbildung.

## Bauwerksmechaniker/in lernen während der Ausbildung Theorie und Praxis

### 1. Jahr

- Erschließen und Gründen eines Bauwerks
- Mauern eines einschaligen Baukörpers
- Herstellen eines Stahlbetonteils
- Herstellen einer Holzkonstruktion
- Beschichten und Bekleiden eines Bauteils

### 2. Jahr

- Herstellen einer Stahlbetonstütze
- Herstellen einer Kelleraußenwand
- Mauern einer einschaligen Wand
- Herstellen einer geraden Treppe
- Herstellen einer Massivdecke

### 3. Jahr

- Abbrechen eines Wohnhauses
- Abbrechen eines Bürogebäudes
- Rückbauen einer Lagehalle
- Vorbereiten eines Brückenabbruchs
- Entkernen eines denkmalgeschützten Hauses
- Sägen einer Wandöffnung

## Informier Dich doch einfach mal, fragen kostet ja nix.

### Ansprechpartner:

Britta Keinemann  
Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e.V.  
Tel.: 02381 9054443  
E-Mail: keinemann-britta@t-online.de

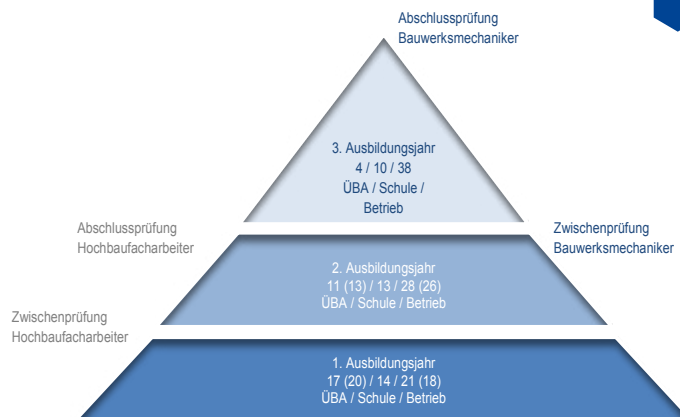
Gerhard Geske  
Leiter des Berufsförderungswerkes der Bauindustrie NRW e.V.  
Braubergerstraße 4-6  
59065 Hamm  
Tel.: 02381 0395-0  
E-Mail: g.geske@bauindustrie-nrw.de

Horst Hoffmann  
Leiter der Bauabteilung Hans-Schwier Berufskolleg  
45897 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 959760  
E-Mail: horst.hoffmann@hsbk-ge.de

sowie die örtliche IHK und die Bundesagentur für Arbeit

## Ausbildungsablauf - Stufenausbildung

Die Ausbildung erfolgt in mehreren Stufen überbetrieblich, in der Schule und im Heimatbetrieb.



## Für wen ist der Job geeignet und was ist besonders gut?

Bewerber/innen sollten handwerklich geschickt sein und anpacken können. Du kannst mithelfen, dieses neue Berufsbild mit Leben zu füllen und Du hast die Möglichkeit diesen Beruf für die Zukunft mitzugestalten. Mit einer Ausbildung kannst du innerhalb der Lehrzeit gleich zwei Berufe erlernen (siehe Stufenausbildung). Diese Ausbildung ist die Grundlage vieler weiterer Qualifikationen in dieser Berufsrichtung. Deine Berufschancen steigen durch Dein spezielles „know how“.



### Weitere Informationen unter:

[www.fachverband-bohren-saegen.de](http://www.fachverband-bohren-saegen.de) („Berufsbild“)  
[www.abz-hamm.de](http://www.abz-hamm.de) („Bauwerksmechaniker“)  
[www.berufenet.de](http://www.berufenet.de) („Bauwerksmechaniker“)  
[www.ihk.de](http://www.ihk.de) („Bauwerksmechaniker“)